

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Ernährungsepidemiologie	
Träger des Unterrichtsfaches	Prof. dr. sc. Maja Miškulin	
Co-Träger des Unterrichtsfaches	-	
Mitarbeiter	Prof. dr. sc. Martina Šrajer Gajdošik Dr. sc. Nika Pavlović	
Studienprogramm	Universitäres integriertes Vordiplom- und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Wahlfach	
Studienjahr, Semester	Drittes Studienjahr, 6. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	1
	Stundenzahl (V+S+Ü)	15 (10+5+0)
BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES		
Ziele des Unterrichtsfaches		
Vorstellung der Studierenden mit der Definition und den Hauptaufgaben der Ernährungsepidemiologie und ihrer Entwicklung. Erwerb von Kenntnissen über Komponenten der epidemiologischen Forschung und grundlegende beobachtende, experimentelle, deskriptive und analytische Epidemiologie. Erwerb von Wissen über Kausalität, Probenotypen und Probenahme. Wissen über Fragebögen als Instrument zur Datenerfassung erwerben. Erwerb von Kenntnissen über absolute und relative Zahlen (Anteile, Verhältnisse) in der Epidemiologie. Erwerb von Kenntnissen über epidemiologische Maßnahmen (Frequenzmessungen, Zugehörigkeitsmessungen, Maßnahmen zur potenziellen Wirkung). Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Einstellungen und die Merkmale der Kohortenforschung. Kenntnisse über grundlegende Einstellungen und die Besonderheiten von Fallstudien und Kontrollen erwerben. Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Einstellungen und Merkmale der Querschnittsforschung. Wissen über Ernährung und Gesundheit erwerben. Erwerb von Wissen über die wichtigsten Ernährungsfaktoren und deren Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung. Einholung von Kenntnissen über diätetische Beurteilungsmethoden (24-Stunden-Erinnerung, Diätmethoden, Methoden der Diäthäufigkeit, Methoden der Diäthistorie, Methoden der täglichen Vervielfältigung, Rückruf der Diät). Kennenlernen und Verwenden der Häufigkeit von Lebensmittelfragebögen. Wissen über mögliche Ersatzstoffe für die Lebensmittelinformation einholen. Erwerb von Kenntnissen über biochemische Indikatoren für die Nahrungsaufnahme und deren Anwendung bei der Validierung anderer Methoden der Ernährungsbeurteilung. Erwerb von Wissen über anthropometrische Messgrößen als Indikatoren für die Ernährung.		
Voraussetzung für die Einschreibung des Unterrichtsfaches		
Für diesen Studiengang gelten keine anderen Anforderungen als die im Lehrplan des gesamten Studiengangs festgelegten.		

Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt
1.1, 1.2, 2.2, 2.3, 3.1, 3.4, 4.2
Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse
Nach dem Bestehen der Prüfung aus diesem Kurs kann der Student: 1. Zeigen Sie die Hauptmerkmale der Ernährungsepidemiologie. 2. Wenden Sie grundlegende Beobachtungs-, experimentelle, deskriptive und analytische Epidemiologie an. 3. Unterscheiden Sie jede Art der analytischen Forschung und erklären Sie deren Unterscheidungskraft. 4. Erstellen Sie einen Fragebogen und führen Sie eine Umfrage durch. 5. Vergleichen Sie die Datenquellen, die zur Beurteilung der Ernährung verwendet werden können. 6. Erläutern Sie die Eigenschaften der verschiedenen Methoden zur Beurteilung der Ernährung. 7. Entwerfen und führen Sie Ihre eigene Forschung auf dem Gebiet der Ernährungsepidemiologie durch.
Inhalt des Unterrichtsfaches
Definition und Aufgaben der Ernährungsepidemiologie. Entwicklung der Ernährungsepidemiologie. Grundlagen der Erforschung und Anwendung epidemiologischer Methoden. Komponenten der epidemiologischen Forschung. Bemerkenswerte Epidemiologie. Experimentelle Epidemiologie. Deskriptive Epidemiologie. Analytische Epidemiologie. Kausale Verbindung Ein Risikofaktor. Ursache. Kriterien für das Verursachen von Beziehungen. Arten von Proben und Proben. Gesamtbevölkerung Zielgruppe Repräsentativität. Stichprobe basierend auf der Wahrscheinlichkeit. Passend geprüft. Einfache Stichprobe. Zufällige Stichprobe. Stichprobenuntergruppe oder Sammelprobe. Systematisches Muster. Fragebogen - Datenerfassungs-Tool. Standardfragebogen. Schritte zur Entwicklung eines neuen Fragebogens. Fragebogen, den die Befragten selbst ausfüllen. Ein Fragebogen, bei dem die Befragten auf Fragen von Forschern antworten. Merkmale eines guten Fragebogens. Epidemiologische Messungen und Messung von Phänomenen in der Bevölkerung. Absolute Zahlen Relative Zahlen - Anteil, Verhältnis, Rate. Messungen der Häufigkeit - Messungen der Morbidität, Messung der Mortalität. Beziehungen - relatives Risiko, zuzurechnendes Risiko, Seitenverhältnis, Prävalenzverhältnis. Maßnahmen der potenziellen Auswirkungen - Anteil der Bevölkerung, der Anteil der Bevölkerung verhindert. Deskriptive Epidemiologie. Definition und Aufgaben der deskriptiven Epidemiologie. Person. Platz. Zeit. Kohärente Forschung. Kohorte in der Epidemiologie. Der Verlauf der Kohortenforschung. Geschlossene Kohorte Offene Kohorte Retrospektive Kohortenstudie. Prospektive Kohortenstudie. Prospektive oder retrospektive Kohortenstudie. Inzidenzzahlen der Erkrankung (kumulative Inzidenz, Inzidenzrate) und Korrelationsmaße (relatives Risiko, zurechenbares Risiko) in der Kohortenstudie. Rechtzeitige Bestimmung der Kohortenforschung. Anwendungsbereich der Kohortenforschung. Vor- und Nachteile der Kohortenforschung. Längsschnittforschung. Verschachtelte Fallstudien und Kontrollen. Fallstudien und Kontrollen. Fallstudien- und Kontrollkurs. Auswahl der Befragten in einer Gruppe von Fällen. Auswahl der Befragten in der Kontrollgruppe. Versagen zur Verbesserung der Versagensfaktoren - Harmonisierung und Einschränkung. Quellen der Expositionsdaten. Beziehungen zwischen Fallstudie und Kontrolle - Seitenverhältnis - Definition und Interpretation. Zeitspezifische Untersuchung von Fällen und Kontrollen. Vorteile und Nachteile von Fallstudien und Kontrollen. Umfassende Forschung. Aktuelle Prävalenz. Periodische Prävalenz. Querschnittsforschung. Prävalenzverhältnis (PR). Seitenverhältnis der Prävalenz (POR). Interpretation von PR und POR. Rechtzeitige Ermittlung der Querschnittsforschung. Datenerhebung in der Querschnittsforschung. Der Umfang der

Querschnittsforschung. Vor- und Nachteile der Querschnittsforschung. Ernährung und Gesundheit. Gesundheitliche Auswirkungen verschiedener Ernährungsfaktoren auf die Gesundheit. Methoden zur Bewertung der Ernährung. 24-stündige Erinnerung. Ernährungsmethoden. Fragebogen zu Essenshäufigkeit und Essenshäufigkeit. Methode des Essens der Geschichte. Methode der doppelten täglichen Mahlzeiten. Ich erinnere mich an das Essen vor langer Zeit. Ergänzende Informationsquellen. Biochemische Indikatoren für die Nahrungsaufnahme und ihre Anwendung bei der Validierung anderer Methoden der Ernährungsbeurteilung. Anthropometrische Maßnahmen als Nährwertindikatoren.

Art der Durchführung des Unterrichts

- ☒ Vorlesungen
☒ Seminare und Workshops
☐ Übungen
☐ Fernausbildung
Vor-Ort-Unterricht

- ☐ Selbstständige Aufgaben
☐ Multimedia und Netzwerk
☐ Labor
☐ Mentoring
Sonstiges

Studentenpflichten

Bereiten Sie sich auf den Unterricht vor, indem Sie die empfohlene Literatur zu den einzelnen Unterrichtseinheiten studieren und aktiv an allen Unterrichtsformen teilnehmen. Der Schüler muss mindestens 70% aller Klassen besuchen.

Verfolgung der Studentenleistungen

Teilnahme am Unterricht		Aktivität im Unterricht		Seminararbeit	x	Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung		Mündliche Prüfung	x	Essay		Forschung	
Projekt	x	Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	
Portfolio							

Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung

Die Arbeit der Schüler wird während des Unterrichts und der Abschlussprüfung bewertet. Die Schüler werden numerisch und deskriptiv bewertet (unzureichend (1), ausreichend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Während des Kurses kann der Student bis zu 100 Punkte sammeln. Die Schüler können während ihres Unterrichts durch verschiedene Aktivitätsformen maximal 60 Punkte erhalten. Bei der Abschlussprüfung erhalten die Studierenden maximal 40 Punkte. Die

Abschlussnote entspricht der Summe der Noten, die während des Kurses und in der Abschlussprüfung vergeben wurden.

Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)		
1. Kreienbrock L. Epidemiologische Methoden, Spektrum Akademischer Verlag; 5 edition, Deutschland, 2012.		
Zusatzliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)		
1. Coulston A. M., Boushey C.J. Nutrition in the prevention and treatment of disease, second edition (Ausgewählte Kapitel). Elsevier Academic Press, San Diego, 2008.		
Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten		
Titel	Exemplare	Studentenzahl
Kreienbrock L. Epidemiologische Methoden, Spektrum Akademischer Verlag; 5 edition, Deutschland, 2012.	Es wird eine gekaufte Lizenz für Online-Tutorials verwenden https://bfdproxy48.bfd-online.de/login.htm?back=http%3a%2f%2fpartner.bfd-online.info.bfdproxy48.bfd-online.de%2fameos%2fbfdAboGateway%3fabold%3d264117 Alle Studierenden, die im Studienprogramm eingeschrieben sind, erhalten Zugang	
Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird		
Die Qualität der Kursleistung wird durch eine anonyme Studentenbefragung zur Organisations- und Unterrichtsqualität, zum Fachinhalt und zur Lehrerarbeit überwacht. Die Nützlichkeit von Vorlesungen aus studentischer Sicht, Lehrinhalte, Lehrervorbereitung, Klarheit der Exposition, Anzahl neuer Inhalte und Präsentationsqualität werden bewertet. Der Lehrplan und seine Durchführung werden administrativ verglichen. Analysiert die Beteiligung von Studenten an Vorlesungen und Übungen und die Gründe für Fehlzeiten.		